



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antwort zu Anfragen Sören Niehaus (CDU-Fraktion) Dr. Gisbert Gürth (CDU-Fraktion) Heinz-Werner Seier (CDU-Fraktion)	Drucksachen-Nr.: XIX-4892.1 Datum: 07.02.2014 Status: öffentlich
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	10.04.2014

Wie hat sich die Sauberkeit im Bezirk Wandsbek im Jahr 2013 entwickelt?

Sachverhalt:

Wie aus einer Anfrage des Abgeordneten Sören Niehaus vom 15.11.2012 hervorgeht, gibt es nach wie vor Probleme mit Verschmutzungen von öffentlichen Flächen und Gewässern im Bezirk Wandsbek. Die Reinigungsfrequenzen einiger Verschmutzungsschwerpunkte sind nicht ausreichend. Die Beschwerden aus der Bevölkerung halten daher an. Damit sich dieser Zustand im Rahmen der Einsparungen in den Bezirken und mit Abschaffung des Bezirklichen Ordnungsdienstes nicht noch weiter verschlechtert, muss die Entwicklung der Sauberkeit im Bezirk Wandsbek im Blick behalten werden und müssen ständig neue Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständigen Fachbehörden:

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beantwortet die Fragen zu den Ziffern 1. bis 5. und 8. unter Beteiligung der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wie folgt:

Mit dem Datenbanksystem Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS) werden Momentaufnahmen generiert. Alle DSQS-Werte sind Ergebnisse aufgrund von Stichproben in ausgesuchten Straßen(abschnitten), die nach dem Zufallsprinzip bestimmt werden. Die Ergebnisse einer einzelnen Stichprobe pro Jahr erlauben keine statistisch abgesicherten Rückschlüsse auf die durchschnittliche Sauberkeit des jeweiligen Abschnittes.

1. Wie hat sich die Sauberkeit im Bezirk Wandsbek nach den Daten des Datenbanksystems zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS) im Jahr 2013 entwickelt? Wie groß war die Abweichung vom Zielwert und wie hat sich dazu die Sauberkeit im gesamten Stadtgebiet entwickelt?

zu 1:

<u>Zielwert der SRH: 10,0</u>	2012	2013
Hamburg insgesamt	9,6	9,6
Hamburg-Wandsbek	9,1	9,3

Die SRH hat sich im Rahmen der Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS) den Zielwert 10,0 gesetzt. Dieser wurde in 2013 für das gesamte Stadtgebiet unterschritten und lag bei 9,6.

Für den Bezirk Wandsbek lag dieser Wert in 2013 bei 9,3 und ist somit noch 0,3 Punkte besser, als im gesamten Stadtgebiet.

2. Welche Verschmutzungsschwerpunkte gibt es in Wandsbek, wo befinden sich diese und welche Reinigungsfrequenzen haben diese jeweils?

zu 2:

Nach Erkenntnis der SRH gibt es aktuell keine Verschmutzungsschwerpunkte.

3. Wie hat sich die Situation der Verschmutzung rund um Altglas- und Papiercontainer in Wandsbek im Jahr 2013 nach dem DSQS dargestellt?

Zu 3.:

Der Verschmutzungswert rund um die Depotcontainerstandplätze lag in 2013 bei 10,6 und damit nur geringfügig über dem Zielwert.

4. Wie viele Meldungen sind bei der Hotline „Saubere Stadt“ (Tel. 2576-1111) im Jahr 2013 eingegangen?

Zu 4.:

Im Jahr 2013 sind insgesamt 20.796 Meldungen eingegangen.

5. Wie hoch war die Zahl der Beschwerden aus der Bevölkerung über Verschmutzungen im Bezirk Wandsbek im Jahr 2013 und wie oft konnte in diesen Fällen der Verursacher ermittelt werden?

Zu 5.:

In der Hotline „Saubere Stadt“ sind für den Bezirk Wandsbek in 2013 3.726 Beschwerden eingegangen. Eine statistische Auswertung, speziell nach Verursachern von ordnungswidrigen Ablagerungen, ist nicht möglich, da diese bei der Aufnahme der Hotline-Meldung nicht bekannt sind und soweit Verursacher überhaupt belastbar ermittelt werden können, diese Daten nicht nacherfasst werden.

Das Bezirksamt teilt mit:

Die Zahl der Beschwerden über Verschmutzungen im Jahr 2013 beziffert sich auf 89. Verursacher konnten in 23 Fällen ermittelt werden.

6. Wie haben sich die Müllmengen und die Kosten für deren Beseitigung in den öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen des Bezirks Wandsbek im Jahr 2013

entwickelt? Wenn das Bezirksamt hierzu noch immer keine Statistiken führt, wie es andere Bezirke (z.B. Hamburg-Nord) tun, wieso nicht und wann ist mit der Einführung einer solchen Statistik zu rechnen?

Das Bezirksamt teilt mit:

Leerung und Entsorgung der Müllbehälter in den Grünanlagen: 120.000 Euro

Schwerpunktreinigung: 45.000 Euro

Containerabfuhr von Gemischten Abfällen: 35.000 – 40.000 Euro

Hinzu kommen die nicht erfassten Mengen und Kosten, die im Zuge von gärtnerischen Unterhaltungsarbeiten ebenfalls aufgenommen und entsorgt werden.

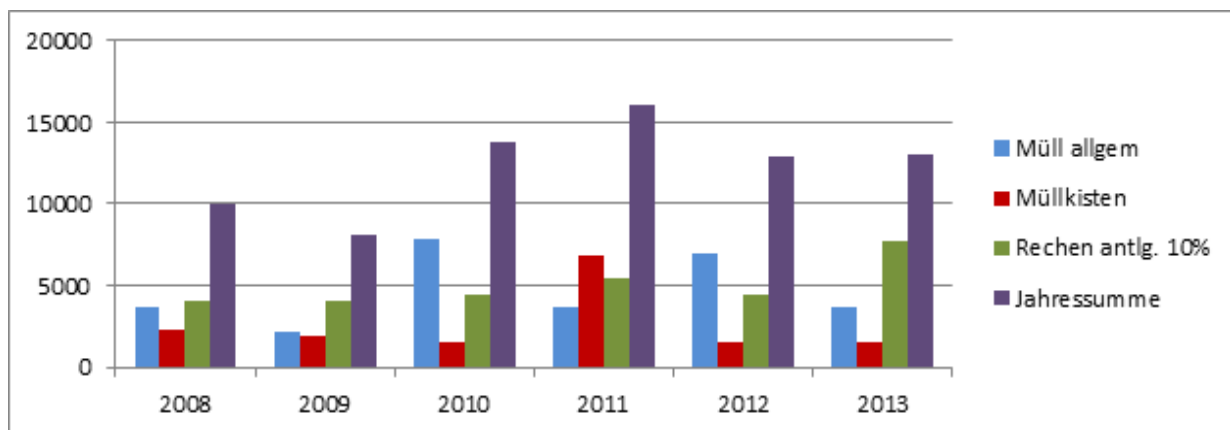
Mengenangaben können nicht gemacht werden, da die Leerung der Müllbehälter und die Sonderreinigungen nicht mengenbasiert vergeben werden. Arbeitszeiten werden nur „anlagenscharf“ und nach Tätigkeiten erfasst. Eine Änderung ist derzeit nicht vorgesehen.

7. Wie hoch waren die Beseitigungskosten für Verschmutzungen in den Wandsbeker Gewässern im Jahr 2013?

Das Bezirksamt teilt mit:

Die Betriebskosten für Müllbeseitigungen in Wandsbeker Gewässern im Jahr 2013 betragen 12.982 Euro.

Nachstehendes Diagramm ist die Fortschreibung einer Präsentation des Bezirksamtes im Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 11.12.2012.



8. Wie viele Teilnehmer haben 2013 an „Hamburg räumt auf“ teilgenommen?

zu 8:

In Hamburg haben insgesamt rund 51.000, im Bezirk Wandsbek etwa 15.800 Menschen an der Aktion „Hamburg räumt auf“ teilgenommen.

9. Welche Initiativen plant der Bezirk Wandsbek im Jahr 2014 für eine Erhöhung der Sauberkeit im Bezirk Wandsbek?

Das Bezirksamt teilt mit:

Keine. Sowohl die personellen, als auch die finanziellen Ressourcen lassen eine weitere Verstärkung der Reinigungsintervalle nicht zu. Durch den Wegfall der Mitarbeiter aus dem Bereich der Beschäftigungsträger (1-Euro-Kräfte) hat sich Lage weiter verschärft. Schwierig ist auch die verstärkte Werbung um Paten, weil hier die dringend erforderliche Begleitung und Betreuung nicht geleistet werden kann. Es muss weiterhin eine strenge Festlegung von Schwerpunkten erfolgen, die Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung muss weiter verfolgt werden.

Anlage/n:

keine Anlage/n